

AG Wohnen im Kiez (WiK) Protokoll der Sitzung vom 7. Oktober 2015, 17.30 Uhr

TeilnehmerInnen: AnwohnerInnen: Herr Rauschenbach, Herr Tosch, Frau Rissmann (Mieterbeirat), Herr Domke (Polizei, Abschnitt 53), Herr Sagitz (BA Wohnungsamt), Frau Gosdeck (Mitarbeiterin MdB H. Wawzyniak), Frau Zeisig (Gewobag MB), Frau Piwek & Frau Fomferra (QM)
Protokoll: QM

Tagesordnung:

- 1) Informationen und Ankündigungen des QM
- 2) Polizei „Sicherheit & Prävention“
- 3) Themenbereich Wohnen und BewohnerInnen-Themen zum Quartier

Zu 1)

***Neue Mitarbeiterin im QM:** Frau Piwek stellt die neue Mitarbeiterin des QMs Anni-Kristin Fomferra vor. Frau Fomferra war vor ihrer 3-jährigen Elternzeit bereits Mitarbeiterin im QM und wird das Tätigkeitsfeld von Frau Theile, die das Team Ende September verlassen hat, übernehmen und in Zukunft die AG Wohnen im Kiez moderieren.

***Feedback Sommerfest 26.9.15:** Das QM berichtet über den Erfolg des Festes und den von vielen BewohnerInnen als sehr gelungen empfundenen Auftritt des Kiezkrähenkabarets. Frau Rissmann und Frau Zeisig melden zurück, dass sie insbesondere die kulinarischen Beiträge und das vielseitige Programm (Bühne, Zauberer, Quiz) lobenswert fanden. Dass das Gehörlosenfest der Liebmannschule parallel zum Sommerfest ablief, wurde von vielen Mitgliedern der Kiezzrunde als positiv empfunden, da es somit zu einer gewünschten Durchmischung beider Zielgruppen kam.

***Winterfest am 12.12.15:** Nach dem Fest ist vor dem Fest: Alle AnwohnerInnen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Falls Sie sich ehrenamtlich beteiligen möchten, melden Sie sich bitte beim QM oder der Globalen e.V.

***Neue Nachbarschaftsbeauftragte im Kiez:** Das QM informiert, dass es im Gebiet eine neue Nachbarschaftsbeauftragte (Frau Erkan) gibt. Frau Erkan hat den Auftrag „das Ohr an der Nachbarschaft“ zu sein und ist insbesondere in der Kiezzstube aktiv. Das QM wird Frau Erkan zur Vorstellung in die nächste Kiezzrunde einladen.

***Aktueller Projektwettbewerb: Draußen aktiv:** Für das QM-Gebiet wird ein Träger gesucht, der im partizipatorischen Prozess mit BewohnerInnen und Akteuren im Kiez mobile Sport- und Spielgeräte entwirft, herstellt und dem Gebiet zur Verfügung stellt. Zur Nachhaltigkeit des Projektes soll eine Anbindung an vorhandene Einrichtungen erfolgen. Nähere Informationen sind auf der Webseite des QMs zu finden. Die Kiezzrunde ist aufgerufen, die Info gern an Interessierte weiterzugeben.

***Aktionsfondsprojekt „GrünArt“:** Das QM informiert über die gelungene Aktion zur Umpflanzung der Rhododendronkübel und der Bepflanzung des Hundeplatzes. Platzgärtner Fust hat bereits positiv zurückmelden können, dass sich seit der Aktion weniger Müll in den Kübeln befindet.

***Ankündigung Aktionsfondsprojekte:** Am Freitag, 9.10.15 führt die Freiwillige Feuerwehr Kreuzberg in der Kiezzstube von 10-12 Uhr eine 1. Hilfe-Aktion durch. Die Aktion dient der Auffrischung der „Erste-Hilfe-Kenntnisse“ und soll aufzeigen, welche Sofortmaßnahmen in Notfällen zu leisten sind.

Am Montag, 12.10.15 findet von 10-12 Uhr die von arabischen Müttern initiierte Aufräumaktion „Besenrein“ statt. Gereinigt werden sollen Spielplätze und der Theodor-Wolff-Park (insbesondere auch, um der Rattenplage entgegenzuwirken). Treffpunkt ist im QM-Büro. Bei beiden Aktionen sind alle BewohnerInnen des QM-Gebietes herzlich willkommen.

***Neuwahlen Quartiersrat und Aktionsfondsjury:** Das QM informiert, dass die beiden Beteiligungsgremien im Gebiet am 26.11.2015 neu gewählt werden und ruft zur Kandidierung auf.

Zu 2)

Der Präventionsbeauftragte der Polizei, Abschnitt 53, Christian Domke informiert über Diebstahl, Einbrüche sowie Trickbetrug und welche Vorkehrungen zur Prävention getroffen werden sollten.

Die entsprechenden Infomaterialien wurden dem QM und der Gewobag zur Verbreitung zur Verfügung gestellt. Herr Domke steht gern für weitere Informationen unter Tel.: 030/4664553040 oder per Mail: christian.domke@polizei.berlin.de zur Verfügung.

Festzuhalten ist:

- Der Mehringplatz fällt grundsätzlich in der Polizeistatistik nicht gewichtig auf, sondern befindet sich im durchschnittlichen Bereich der Kriminalitätsdelikte. Herr Domke betont jedoch, dass nur Delikte gezählt werden können, die auch angezeigt wurden. Oftmals verzichten die Opfer z.B. aus Angst auf eine Anzeige. Die Polizei kann jedoch nur handeln und z.B. vermehrte Streifen aussenden, wenn Vorfälle gemeldet werden. Zur Info: In Kreuzberg (Tempelhofer Feld bis Schlesisches Tor) sind täglich 6 Streifenwagen unterwegs.
- Nachbarschaftshilfe in den Wohnhäusern macht z.B. Diebstähle schwieriger und somit ist der Austausch zwischen Nachbarn zu evtl. Vorfällen im Haus sehr wichtig. Hier gilt insbesondere auch, dass man sich beim Beisein oder Beobachten eines Deliktes unbedingt als Zeuge melden sollte, da nur so eine Beweisbarkeit vor Gericht möglich ist.
- Zur Vermeidung von Einbrüchen ist es wichtig, beim Verlassen der Wohnung sämtliche Fenster zu schließen und die Tür 2x abzuschließen. Auch nachts, wenn man sich in der Wohnung aufhält, empfiehlt es sich, die Wohnungstür von innen abzusperrern.
- Da insbesondere ältere Menschen oftmals Trickbetrügern und Diebstählen zum Opfer fallen, empfiehlt Herr Domke, seinen Vortrag gern auch in der Seniorenstätte zu halten. Das QM und Frau Rissmann sprechen hierzu mit Frau Teufel und leiten die Kontaktdaten des Präventionsbeauftragten weiter.

Weitere detaillierte Informationen rund um das Thema Sicherheit und Prävention findet man auch unter www.polizei.de.

Zu 3)

*Baustelle Friedrichstraße 4: Ein Mitglied der WiK berichtet, dass sich auf dem Baugerüst in der Friedrichstraße 4 regelmäßig Personen aufhalten und dort verweilen. Zumeist erfolgt der Zugang über die Fluchtbalkone. Vorgeschlagen wird, diese Balkone für den Zeitraum der Umbaumaßnahmen zu sichern, vor allem auch um mögliche, erleichterte Wohnungseinbrüche zu verhindern. Frau Zeisig (Gewobag MB) nimmt das Problem mit und gibt eine Rückmeldung in der nächsten Runde. Grundsätzlich gilt auch hier, dass der Sicherheitsservice und/oder die Polizei zu kontaktieren sind, um gegen die „Kletterer“ vorzugehen.

Zudem wird berichtet, dass neben der Fassadengestaltung der Friedrichstraße 4 ebenfalls Asbestsanierungen in leerstehenden Wohnungen vorgenommen werden und evtl. eine Strangsanierung geplant ist. Herr Sagitza vom BA Wohnen meldet zurück, dass die Gewobag hier einen guten Job macht und die Mieter nichts zu befürchten haben.

*Neues aus dem Sanierungsbeirat: Am 3.12.15 gibt es eine öffentliche Präsentation der Entwürfe zum Mehringplatz. Der Mehringplatz und auch der Theodor-Wolff-Park stehen unter Denkmalschutz und lassen keinen großen Gestaltungsspielraum zu. Für den Park gibt es bereits Pläne zur Erneuerung der Spielplatzausstattung unter Berücksichtigung der mit Müttern aus dem Kiez durchgeführten Workshops zur Bedarfsermittlung. Der Umbau ist für 2016 geplant. Die große Grünfläche im Park bleibt erhalten und nur der Weg wird erneuert. Evtl. wird neben der Boulebahn eine Tischtennisplatte aufgestellt werden. Zur Bekämpfung der Ratten und Beseitigung der Rattennester wurden im Park bereits viele der Bodendeckerbepflanzungen zurückgeschnitten bzw. entfernt.

Der Sanierungsbeirat tagt das nächste Mal am 4.11.15. Die neue Ausgabe der Sanierungszeitung Südseite erscheint voraussichtlich pünktlich zum Winterfest am 11.12.15.

*Baustelle BVG: Nach jetzigem Planungsstand wird der 1. Bauabschnitt für das Baufeld 1 im Juni 2016 abgeschlossen sein. Das Baufeld 2 folgt im September 2016 und im Anschluss wird es zu Baumaßnahmen in der Friedrichstraße kommen. Für die Gewerbetreibenden soll es zum Umgang mit der Baustelle einen Termin mit der BVG geben.

*Spielfläche vor Familienzentrum tam: Seit dem 22.09.15 ist die Außenfläche des Familienzentrum tam in der Wilhelmstraße 116/117, die aus Sanierungsmitteln umgesetzt wurde, fertig und bietet den Kiezfamilien eine neue, für alle nutzbare Spielfläche.

*QM-Info: „Wir packen es an!“: Das in 2015 und 2016 laufende Projekt, das aus Mitteln des Projektfonds finanziert wird, basiert auf 2 Säulen. Einerseits soll durch eine Kampagne mit stetig wechselnden Inhalten auf die herrschende Müllproblematik aufmerksam gemacht und die Bewohnerschaft zu dem Thema sensibilisiert werden. Andererseits finden parallel dazu kleine Aktionen wie z.B. das Verteilen von Sperrmüllstickern mit der Aufschrift „Ich mache meine Miete teurer“ statt. Zudem sollen in 2016 bleibende Maßnahmen zu momentanen Problemschwerpunkten umgesetzt werden. Ein konkretes Auftakt und Entwicklungsgespräch dazu fand am 30.9.2015 im QM-Büro statt. In der WiK wird diskutiert, dass die Müllraumproblematik schwierig ist und viele Mülltonnen in den Räumen schwer zugänglich und somit schwer zu öffnen sind.

*Mülltonnen Intihaus: Frau Rissmann informiert, dass der jetzige Standort nach wie vor schwierig ist und es weiterhin zu Müllablagerungen neben den Tonnen kommt. Vorgeschlagen werden die Umhausung der Mülltonnen oder die Verlegung des Standortes. An einer Lösung der Problematik muss umgehend gearbeitet werden.

*Rückmeldung Gewobag bzgl. Wohnungsentrümpelung bei Sterbefall: Frau Zeisig informiert, dass die Kosten hier von der Gewobag getragen und nicht auf die Mieter umgelegt werden.

*Rhododendronkübel: Herr Rauschenbach informiert erneut, dass die trockenen Zweige der Rhododendronpflanzen dringend entfernt werden müssen und 2 Kübel beschädigt sind. Das QM informiert den Platzgärtner Herr Fust.

**ACHTUNG TERMINVERSCHIEBUNG!!! Aufgrund einer parallelen Veranstaltung
wird die Novembersitzung am 2. Mittwoch stattfinden:
NÄCHSTE AG Wohnen im Kiez: 11. November 2015, 17.30 Uhr**